

Erweiterte Vorstandssitzung OWUS-Dachverband am 19. Oktober 2012

An der erweiterten Vorstandssitzung zu den Tagesordnungspunkten „Soziale Absicherung von Selbständigen“ (Initiative OWUS- Sachsen) sowie zum Platz der KMU in der Partei DIE LINKE nahmen zeitweise 6 Mitglieder der Bundestagsfraktion, mehrere wissenschaftliche Mitarbeiter der Fraktion sowie Vertreter von OWUS bzw. den AG LiU aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Sachsen und Thüringen teil (siehe Anlage).

- In einer geschlossenen Sitzung des Vorstandes erfolgte eine erste Bestandsaufnahme zur Umsetzung der auf der Dachverbandskonferenz 2012 beschlossenen Schwerpunkte für die Jahre 2012 – 2015.

- Vorbereitung einer Veranstaltung (Arbeitstitel „2. KMU-Konferenz“) im Frühjahr 2013 in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Inhaltlich soll die Konferenz im Zeichen der Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie stehen, die Teilnahme von Christian Felber aus Wien wurde angefragt. Eingebettet werden soll die Veranstaltung auch in die von Vertretern der Bundestagsfraktion der LINKE gestartete Initiative „Plan B“ für einen sozial-ökologischen Umbau. Konkrete Einzelprojekte im Rahmen der Konferenz können die Erstellung von Gemeinwohl-Bilanzen, die Unterstützung von KMU bei der Energiewende, die Entwicklung des Sozialtourismus u.ä. sein (siehe weiter unten).

Vorabgestimmt wurden die Termine 15. – 17. März oder 19. – 21. April 2013 (zum letzteren Termin finden in Bayern der Aufstellungsparteitag für die Bundestagswahl statt). Da keine Klarheit bestand, ob und in welchem Umfang die RLS finanzielle Mittel in ihren Haushalt eingestellt hat, konnte noch keine Entscheidung zur Durchführung der Konferenz getroffen werden. Die Gewinnung weiterer Träger (evtl. Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten Brandenburg, EU-Fördergelder für internationale Gäste) sowie die zeitliche Kopplung mit einer Veranstaltung der Bundestagsfraktion sollen geprüft werden. Bis Ende Oktober soll der Entwurf einer inhaltlichen Konzeption dem Vorstand vorgelegt werden.

- Die Vertreter aus Bayern (J. Gabriel, K. Möller) und Thüringen (G. Beck) informierten über die kürzlich gegründete Energiegenossenschaft SOLide eG bzw. die Energiebeiräte in Bayern. Beide Gründungen wurden maßgeblich von Vertretern der jeweiligen OWUS-Landesverbände initiiert und getragen.

Die Energiegenossenschaft bereitet die ersten 3 Projekte in Bleicherode vor, die 2012 noch ans Netz gehen sollen. Ziel ist es, die Schaffung energieautarker Gemeinden und eine regionale Versorgung mit erneuerbaren Energien zu unterstützen. Eine Verbindung zur konkreten Ausgestaltung der Gemeinwohl-Ökonomie ist dabei durchaus gegeben.

- K. Möller und K. Gebauer (OWUS Bayern bzw. Berlin-Brandenburg) informierten über das von ihnen im Rahmen der Bundestagsfraktion ausgearbeitete Konzept eines Sozialtourismus in Verbindung mit der Erschließung touristischen Potentials im ländlichen Raum. Auch hier ist eine Verbindung zur Gemeinwohl-Ökonomie durchaus vorstellbar.
- B. Mewes informierte über die Bemühungen, den OWUS Landesverband in Sachsen-Anhalt wiederzubeleben. In Vorbereitung ist die Gründung einer Regionalgruppe Mansfeld-Südharz. Im Landesverband Hessen besteht die Absicht, ihn vereinsrechtlich aufzulösen. Die Vertreter aus Bayern und Thüringen wollen versuchen, mit dem OWUS-Vorsitzenden in Hessen in Kontakt zu treten, um einen Fortbestand von OWUS in diesem Bundesland zu gewährleisten.
- G. Beck informierte über die Absicht, durch den Dachvorstand für die bevorstehende Bundestagswahl Wahlprüfsteine aufzustellen und die bisher dazu vorliegenden Vorschläge.
- Der Schatzmeister des Dachverbandes M. Paech legte den Haushaltsplan 2012/2013 vor, der zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Dem Dachverband stehen für 2012 aus den Abführungen der Landesverbände (BB 600 EUR, BY 50 EUR, SN 100 EUR, TH ... EUR) – ohne die Beiträge von Fördermitgliedern - ... EUR zur Verfügung.

- In der erweiterten Vorstandssitzung fand ein umfassender Meinungsaustausch zur Initiative des OWUS Sachsen „Soziale Absicherung von Selbständigen“ statt. Der Vorsitzende von OWUS Sachsen, A. Gottschalk erläuterte nochmals das Anliegen der vom OWUS-Stammtisch in Markkleeberg unter Leitung von G. Bindig vor 2 Jahren ausgelösten Initiative.
- Der Parlamentarische Geschäftsführer der Bundestagsfraktion und stellvertretende Parteivorsitzende A. Troost forderte, dass noch in diesem Jahr im Fraktions- und Parteivorstand eine klare Vorstellung zu diesem Thema entwickelt wird. Er forderte die Vertreter der Bundestagsfraktion aus dem sozialpolitischen Bereich zu einer konstruktiven Mitarbeit auf. Geplant ist nach seinen Aussagen Ende 2012 eine Anhörung seitens der Bundestagsfraktion und für Anfang 2013 (vor den Landtagswahlen in Niedersachsen) eine Konferenz zu diesem Thema. Dabei scheint jetzt der notwendige Druck auf die Bearbeitung dieses Themas gegeben zu sein.
Weitere Abgeordnete schlossen sich dieser Aufforderung an. D. Dehm verlangte, dass noch vor den Landtagswahlen in Niedersachsen ein Zeichen für die Kleinunternehmer gesetzt werden muss. Die stellv. Fraktionsvorsitzende C. Möhring unterstützt ausdrücklich die Lösung dieser Aufgabe und tritt für einen echten Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Auffassungen von Wirtschafts- und Sozialpolitikern innerhalb der Fraktion ein. M. Bunge verwies auf unterschiedliche Problemstellungen innerhalb der 4 Zweige der Sozialversicherung, betonte jedoch die Notwendigkeit zueinander stimmiger Lösungen. Aus eigener Erfahrung als ehemalige Freiberuflerin unterstützte K. Senger-Schäfer ebenfalls das Anliegen von OWUS.
- An der Diskussion beteiligten sich Vertreter des sozialpolitischen Arbeitskreises der Fraktion sowie anwesende Mitglieder von OWUS bzw. der AG LiU. Dabei wurden nochmals auch die unterschiedlichen Positionen bei der Finanzierung des Arbeitgeber-Anteils deutlich. Die Vertreter der Fraktion erläuterten ihren Vorschlag einer Auftraggeberabgabe (basierend auf einen Vorschlag von ver.di), der jedoch von den anwesenden Unternehmern als nichtrealistisch bezeichnet wurde. Ebenfalls bestand ein Dissens zu daraus entstehenden steuerlichen Auswirkungen (50% Abzug als Betriebsausgabe wie in einer Kapitalgesellschaft). Es bestand weitestgehend Übereinstimmung, dass eine Hauptursache für das Problem der sozialen Absicherung auch in den teilweise prekären Marktbedingungen insbesondere für die Einpersonenernehmer ((Solo-Selbständige) begründet liegt.
- Als Fazit der Diskussion kann zusammengefasst festgestellt werden:
Übereinstimmung besteht bei der Notwendigkeit der gleichberechtigten Einbeziehung selbständig Erwerbstätiger in die gesetzlichen Sozialversicherungssysteme. Bis zum Erreichen des perspektivisch angestrebten Zieles einer Bürger- bzw. Erwerbstätigenversicherung müssen praktikable Lösungen gefunden werden. Dies betrifft die weitestgehende Gleichstellung bei Regelungen, die z.Zt. zu Lasten freiwillig versicherter Unternehmer bestehen. Dazu gehört insbesondere die Absenkung der Mindestbemessungsgrenzen für Beiträge auf das bei Arbeitnehmern gültige Niveau und die aktuelle Verbeitragung sowie flexible Gestaltung der Beiträge in Abhängigkeit von der aktuellen wirtschaftlichen Situation der Unternehmer (bisher ist der Steuerbescheid zurückliegender Geschäftsjahre Grundlage). Eine völlige Gleichstellung zwischen Arbeitnehmern und Unternehmern ist nicht möglich und wird auch nicht angestrebt. Unterschiedliche Auffassungen bestehen nach wie vor bei der Finanzierung des ebenfalls vom Unternehmer zu tragenden i.d.R. hälftigen Arbeitgeber-Anteils. Eine staatliche Subventionierung kommt nicht in Frage, eine Auftraggeberabgabe nach dem Modell der Künstlersozialkasse ist nur in wenigen Branchen eine realistische Alternative. Eine mögliche Lösung wurde von einigen Teilnehmern durch Erleichterungen im Bereich des Steuerrechts gesehen. Hier dürfte in den nächsten Wochen der Schwerpunkt der Arbeit liegen.
- Auf Vorschlag von A. Troost soll eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Fraktion, OWUS und AG LiU bis Mitte Dezember praktikable Vorschläge vorlegen. Im Nachgang zur Beratung wurde verabredet, dass A. Troost die Leitung übernimmt.

- Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf einen Meinungsaustausch zum Platz der KMU in der Politik der Partei DIE LINKE. K. Möller und die Mitarbeiterin der Fraktion K. Kriese informierten über die von der stellv. Fraktionsvorsitzenden C. Möhring und anderen MdB gestartete Initiative „Plan B“ zum sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft (siehe www.plan-b-mitmachen.de). Dazu findet Ende Oktober in Berlin eine Konferenz u.a. mit den Schwerpunkten Energiewende, Veränderungen der industriellen Basis, Anforderungen an die Mobilität sowie Entwicklung im ländlichen Raum mit Agrar- und Ernährungswirtschaft statt. In einer Gesprächsrunde wurde durch die Teilnehmer einer Online-Befragung auch die Entwicklung der Gemeinwohl-Ökonomie aufgenommen.

Ohne nähere Einzelheiten darzulegen wurde auch über den Vorschlag einer „Sozialcharta für Selbständige“ informiert.. Dabei geht es nicht um eine nachsorgende soziale Absicherung sondern um von vornherein bessere Erwerbsbedingungen für Selbständige (z.B. Förderung tragfähiger Existenzgründungen, einer Reparaturoffensive für das Handwerk). In der anschließenden Diskussion wurde insbesondere von den anwesenden Vertretern von OWUS sowie den LAG LiU Interesse an diesem Vorschlag und die Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet. Von der Partei DIE LINKE wurden konkrete Vorschläge zur Stärkung der KMU angemahnt, die auch durchsetzbar sein müssen.

Teilnehmerliste

- Zum TOP 1 (geschlossene Sitzung OWUS-Dachvorstand)
 Mitglieder des Vorstands: R. Sukowski (BB), K. Möller (BY, MdB), G. Beck (TH),
 B. Mewes (BB), K. Gebauer (BB), J. Meergans (BB)
 Gäste: V. Bohn (LAG LiU BW), J. Gabriel (OWUS BY), K. Nissen
 (OWUS BY)

- Zum TOP 2 (Soziale Absicherung)
 Mitglieder des Vorstands: wie unter TOP 1

 Mitglieder der Fraktion DIE LINKE: M. Bunge, D. Dehm, K. Möller, K. Senger-Schäfer,
 A. Troost, S. Zimmermann

 Mitarbeiter der Fraktion: A. Aust (Fachreferent Steuer),
 Chr. Brütt (Büro Birkwald), N.N. (Büro Pitterle)

 Mitglieder von OWUS bzw. LAG: W. Ackermann (BB), V. Bohn (BW), A. Gottschalk
 (SN), J. Ebel (BB), S. Nord (BB), U. Riedel (BE),
 R. Vehlow (BB), H. Weißhuhn (BB)

- Zum TOP 3 (KMU und DIE LINKE)
 Mitglieder des Vorstands: wie unter TOP 1, M. Paech, (BB)

 Mitglieder der Fraktion DIE LINKE: D. Dehm, K. Möller, S. Zimmermann

 Mitarbeiter der Fraktion: K. Kriese

 Mitglieder von OWUS bzw. LAG: wie unter TOP 2
 .

Beschlussprotokoll

zur erweiterten Sitzung des OWUS-Dachvorstandes am 19. Oktober 2012 in Berlin

1. Vorbereitung der „KMU-Konferenz“

Mit der RLS ist die Finanzierung zu klären. Die Möglichkeiten weiterer Finanzierungsquellen sind zu erschließen (Bundestagsfraktion, Landesregierung Brandenburg). Mit der Fraktion ist zu prüfen, inwieweit durch eine vorgeschaltete Veranstaltung (evtl. Anhörung zur Gemeinwohl-Ökonomie im Bundestag) Reisekosten für die Konferenz übernommen werden können.

Verantwortlich: B. Mewes, M. Paech

Zur Vorlage (Umlauf) im Dachvorstand ist der Entwurf einer inhaltlichen und organisatorischen Konzeption zur Durchführung der Veranstaltung vorzulegen.

Verantwortlich: R. Sukowski, B. Mewes, M. Paech

Termin: 31. Oktober 2012

In die inhaltliche Vorbereitung sind die Ergebnisse aus den Bemühungen um Energiewende und Sozialtourismus einzubeziehen (siehe Pkt. 3 und 4).

2. Soziale Absicherung von Selbständigen

In der von A. Troost vorgeschlagenen Arbeitsgruppe ist eine aktive Mitarbeit von Vertretern des Dachvorstandes sowie der Landesverbände BB, BY, SN und TH abzusichern.

Verantwortlich: R. Sukowski und Vorsitzende der Landesverbände

3. Energiewende

Der Bericht der Vertreter von OWUS BY und TH wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Arbeit der Energiegenossenschaft SOLide eG ist aktiv zu unterstützen. Zu gegebener Zeit sind die Erfahrungen auszuwerten und zu verallgemeinern.

Verantwortlich: G. Beck und alle Mitglieder des Vorstands

4. Sozialtourismus

Der Bericht von K. Möller und K. Gebauer wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Entwicklung einer Konzeption zur Unterstützung der Entwicklung des Sozialtourismus durch die Bundestagsfraktion ist aktiv zu unterstützen. Zu gegebener Zeit sind die Erfahrungen auszuwerten und zu verallgemeinern.

Verantwortlich: K. Möller, K. Gebauer und alle Mitglieder des Vorstands

5. „Plan B“

Die Initiative „Plan B“ und die Erarbeitung einer Sozialcharta für Selbständige durch Mitglieder der Bundestagsfraktion wird aktiv unterstützt.

Verantwortlich: R. Sukowski und alle Mitglieder des Vorstands

6. Wahlprüfsteine

Der Entwurf von Wahlprüfsteinen zur Politik gegenüber kleinen und mittelständischen Unternehmen in Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2013 ist vorzulegen.

Verantwortlich: R. Sukowski, G. Beck

Termin: 31. Dezember 2012

Die Ausarbeitung eines „KMU-Flyers“ ist aktiv zu unterstützen.

Verantwortlich: B. Mewes und alle Mitglieder des Vorstands

7. Haushaltsplan 2012/2013

Der vom Schatzmeister vorgelegte Haushaltsplan wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Durch den Landesverband TH ist der Verbleib der abzuführenden Mittel für 2012 zu prüfen (G. Beck).

Der Beitrag des LV BY wurde während der Beratung bezahlt.

Die Förderbeiträge 2012 von D. Dehm und H. Koch sind zu vereinnahmen (B. Mewes, M. Paech).